

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **10 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

CO-13
 DROP-IN, Basel
 CHRATTEN, Oberbeinwil
 GATTERNWEG, Riehen
 OBERE AU, Langenbruck
 KLEINE MARCHMATT,
 Reigoldswil
 NACHSORGE, Basel
 CIKADE, Basel
 WALDRUH, Bockten

Redaktion:
 Andy Wüthrich
Redaktionsteam:
 Roger Bollier, Eva Grahmann,
 Urs Kubli, Lothar Schmid,
 Dieter Thommen, Marianne
 Winterhalter.

Graphik, Layout:
 Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal
 jährlich. Auflage dieser Num-
 mer: 1400 Exemplare
Satz: Neue Genossenschafts-
 druckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 5.- Fr.
 Jahresabonnement: 20.- Fr.
 Gönnerabonnement: 50.- Fr.

Postcheckkonto: die Kette,
 40 - 5370, Basel
 Adresse: Die Kette, Bäum-
 leingasse 4, 4051 Basel, Tel.:
 061/ 23 71 50

Inserate

Preis für die einspaltige Milli-
 meterzeile: 1.00 Fr.
 1/16 Seite Fr. 50.45
 1/8 Seite Fr. 100.90
 1/4 Seite Fr. 201.75

Kleinanzeigen, Hinweise, Ver- anstaltungen:

Veröffentlichungen als fort-
 laufende Texte nur gegen
 Vorauszahlung in Banknoten,
 Briefmarken oder auf Post-
 checkkonto die Kette, 40 -
 5370, Basel (Vermerk: Klein-
 anzeigen). Preis für private,
 nicht gewerbliche Anzeigen:
 Fr. 10.00 für 40 Wörter.
 Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00
 Für kommerzielle Anzeigen:
 Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die
 nächste Nummer:
 23. Februar 1984

Inseratenschluss:
 12. März 1984

Erscheinungsdatum der näch-
 sten Nummer:

23. März 1984

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

"Motivation" heisst das The-
 ma dieser "kette"-Nummer.
 Die einzelnen, dieses "Zau-
 berwort" entmystifizierenden
 Artikel zeigen deutlich, dass
 darunter Gegensätzliches ver-
 standen wird. Zwei Tenden-
 zen lassen sich grundsätzlich
 herauskristallisieren: den
 einen bedeutet Motivation
 des Fixers, ihn mit Drohun-
 gen, Strafen, Gefängnis-
 züchtigung so sehr in die Enge
 zu treiben, dass er keine an-
 dere Wahl mehr hat, als sich
 für eine Langzeittherapie zu
 entscheiden. Für die andern,
 und zu diesen gehören ver-
 mutlich 99 Prozent der in
 der praktischen Drogenarbeit
 Tätigen, darf Motivation kein
 erzwungener, sondern muss
 im Gegenteil, ein vom Betrof-
 fenen selbst getroffener,
 freiwilliger Entschluss
 sein. Dazu einige persönli-
 che Gedanken:

Solange Druck und Angst als
 taugliche, erzieherische Mittel
 zur Schaffung einer motiva-
 tionsfördernden Atmosphäre
 gelten, solange man Motiva-
 tion als Exorzismus versteht,
 was ja letztlich nur bedeutet,
 dass man geistig im Mittelal-
 ter steckengeblieben ist, so-
 lange wird sich in der Drogen-
 problematik nichts, aber auch
 gar nichts zum Positiven ver-
 ändern.

Es ist bemügend, stets fest-
 stellen zu müssen, dass Dro-
 genarbeiter, Ärzte und Juri-
 sten, die täglich mit der
 Suchtproblematik konfrontiert
 sind, die sich deshalb
 engagiert für Änderungen
 einsetzen, noch und noch
 übergangen werden, obwohl
 die Machtinstanten des
 Staatsapparates, hätten sie
 nicht Scheuklappen vor den
 Augen, schon lange einsehen
 müssten, dass ihre Politik ge-
 scheitert, ihr Weltbild ange-
 kratzt ist.

Irma Weiss, Bezirksanwältin
 in Zürich, die auch in der
 "kette" schon zu Wort
 gekommen ist, schrieb kürz-
 lich im Tagesanzeiger tref-
 fend: unsere Medien, unsere
 Meinungsmacher, berichten
 seit Jahren über die anders
 als hierzulande funktionie-
 rende angelsächsische Dro-
 genpolitik als einer geschei-
 terten Politik. Als ob in der

Schweiz, wo mit einem er-
 weiterten Blickwinkel von
 ausländischen, auch engli-
 schen Erfahrungen einiges
 gelernt werden könnte, die
 Drogenpolitik funktioniere...

Dass bei solch fahrlässiger
 Ignoranz und bewusster Ver-
 schleierung von Tatsachen,
 plötzlich ein Walliser Kün-
 stler, ein Narr namens Paul
 Aymon, öffentlich verlangt,
 was viele nur denken, nämlich
 mittels einer Volksinitiative
 die Todesstrafe für Drogen-
 händler einzuführen, zeugt
 wiederum von diesem mittel-
 alterlichen Denkschema, des-
 sen letzte Konsequenz eben
 die "Rübe-ab-Ideologie" dar-
 stellt.

Andy Wüthrich



SPENDENAUFRAF

Die dieser "kette"-Nummer
 beigelegten Einzahlungsschei-
 ne sind ausschliesslich für
 Spenden reserviert.

*Wir bitten die Leser der
 "kette"-Zeitung in aller "Auf-
 dringlichkeit", uns mit einem
 finanziellen Beitrag zu helfen,
 die Löcher zu stopfen, die bei
 Institutionen der privaten So-
 zialarbeit immer wieder ent-
 stehen. Mit einem Weih-
 nachts- oder Neujahrzustupf
 könnten Sie auch dafür sor-
 gen, dass unsere Fonds, bei-
 spielsweise der "fond de
 roulement", der als Über-
 brückungshilfe für Finanz-
 klemmen einzelner Einrich-
 tungen geschaffen wurde, an-
 gereichert würden. Für Ihre
 Hilfe, mit der Sie das Wei-
 terbestehen der KETTE-Ein-
 richtungen und der "kette"-
 Zeitung garantieren, danken
 wir bestens.*

Die KETTE wünscht allen
 Sympathisanten, Gönnern
 und Lesern ein schönes Fest
 und einen guten Start ins
 1984.

Inhalt

Motivation S. 3

Gassenarbeit S. 4

"Voraussetzung ist der
 freie Entscheid": Motiva-
 tionsarbeit im Drop-In
 und in der CIKADE
 S. 5

"Unser Angebot ist him-
 meltraurig": der Sozial-
 dienst im Lohnhof
 "Aussendruck macht ent-
 scheidungsunfähig": Mo-
 tivationsarbeit im Lohn-
 hof S. 6

Fixer im Lohnhof:
 "unser Geist ist gefangen
 - unsere Seele ist bitter"
 S. 7

"verantwortlich für sich
 und die andern" -
 Motivationsentwicklung
 in der Therapeutischen
 Gemeinschaft S. 8

Viertes Schweizerisches
 Seminar über Alkohol-
 und Drogenprobleme:
 "Alkohol, Drogen und
 der Staat" S. 9

KETTE-intern S. 10

"Therapieabbruch: auch
 ein Teamproblem"
 ein Referat von Peter
 Burkhard, vorgetragen
 am 3. Alkohol- und Dro-
 gensymposium in Basel
 S. 11/12

Ein Journalist geht fremd
 - oder warum man in
 Miami (USA) vom Basel-
 bieter Marihuana spricht.
 S. 13

"Realitäten stehen vor
 den Chancen": Seminar
 zum Thema "Drogen und
 der Staat" S. 14

Literaturhinweise und
 Leserbrief. S. 15

